

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Ascona** (Schweiz), den 4. Oktober 1904. Verlags- und Sortimentsbuchhandlung C. von Schmidy. An Giorgio Meyner ist Procura erteilt.
- Berlin**, den 1. Oktober 1904. Max Schimmel. Inhaber der Firma sind jetzt Carl André und Adolf André in Offenbach. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen.
- Danzig**, den 3. Oktober 1904. Hermann Pau. Jetztiger Inhaber ist der Musikalienhändler Friedrich Paul. Der Übergang der Geschäftsverbindlichkeiten ist ausgeschlossen.
- Genthin**, den 6. Oktober 1904. Marie Wintergerst's Buch- und Musikalienhandlung. Die Firma lautet jetzt Marie Wintergerst's Buch- und Musikalienhandlung, Inh. Georg Flier. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Georg Flier. Der Übergang der Geschäftsverbindlichkeiten ist ausgeschlossen.
- Hamburg**, den 5. Oktober 1904. Emil Richter. In das von C. C. Richter geführte Geschäft ist der Buch- und Musikalienhändler Peter Emil Oscar Richter als Gesellschafter eingetreten.
- Leipzig**, den 5. Oktober 1904. O. Lüdolff. Die Procura der Emma Anna Helene verehel. Lüdolff geb. Kluge ist erloschen. Die Firma lautet künftig Oscar Lüdolff.
- Hermann Seemann Nachfolger, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig, Zweigniederlassung. Hans Schoen und Benno Sommer sind als Geschäftsführer ausgeschieden, während der Verlagsbuchhändler Leopold Benisch zum Geschäftsführer bestellt ist.
- den 6. Oktober 1904. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Leipzig, Zweigniederlassung. Die Firma ist erloschen.
- Picnik-Verlag, A. Hasert & Co. Gesellschafter der Verlagsbuchhandlung sind Friedrich Wilhelm Hoppe und Max Arthur Hasert, beide in Borsdorf.
- den 10. Oktober 1904. Jos. Aibl Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Fortführung des bisher in München unter der Firma Jos. Aibl Verlag betriebenen Musikalienverlagsgeschäfts. Stammkapital 300 000 M. Zu Geschäftsführern sind bestellt der Buchhändler Wilhelm Robert Albert Röthing in Leipzig und der kaiserliche Rat Josef Weinberger in Wien, die gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind.
- Ludau**, den 4. Oktober 1904. Fr. Meißner (C. F. Ruzscher's Buchh.). Inhaber der Firma ist Friedrich Meißner, Buchhändler.
- Mannheim**, den 1. Oktober 1904. Francken & Lang in Mannheim, Zweigniederlassung, Hauptsitz Köln. Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

- Persönlich haftende Gesellschafter sind Max Francken in Frankfurt a. M. und Max Lang in Köln.
- Neudamm**, den 4. Oktober 1904. J. Neumann, Johannes und Walter Neumann sind als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten.
- Posen**, den 7. Oktober 1904. Chrzanowski & Kucner. Die Firma ist in Bogdan von Chrzanowski geändert.
- Prag**, den 1. Oktober 1904. E. Weinfurter, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Verlagsgeschäft. Inhaber ist Eduard Weinfurter; an Maria Weinfurter ist Procura erteilt.
- Rieja**, den 5. Oktober 1904. Otto Jensen. Inhaber der Firma ist der Buch- und Papierhändler Paul Otto Jensen.
- Wien**, den 30. September 1904. Franz Malota. Buchhandel und Antiquariat. Inhaber der Firma ist Franz Malota.
- Alexander Rosé. Der Inhaber Alexander Rosé ist gestorben. Verlassenschaftskurator ist Dr. Alfred Boscowitz, der auch die Firma zeichnet.
- Zwidau**, den 6. Oktober 1904. Johannes Herrmann. Der Verlagsbuchhändler Johannes Herrmann ist ausgeschieden; Frau Auguste Anna verw. Herrmann, geb. Steiner ist Inhaberin.
- Leipzig**, den 14. Oktober 1904.
Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Verlagsbuchhandlung
Hermann Haacke befindet sich jetzt in
„SACHSA IM HARZ“ Roonstrasse 14.
HERMANN HAACKE,
Verlagsbuchhandlung
(bisher in Leipzig).

- In unseren Kommissionsverlag ging über:
- Th. Pietzsch**, Aus Natur und Leben. Ernstes und Heiteres für unsere Kinder. M —.30 ord.
- Dietz**, Nachschlagebuch für Rohstoffgenossensch. M 2.— ord.
- Wir bitten um tätige Verwendung.
Hochachtungsvoll
Leipzig-R.
Verlagsbuchh. **Fritzsche & Schmidt.**
- Die Firma:
Libreria Nationala
in Bukarest
übertrug mir die Besorgung ihrer Kommission.
Leipzig, 13. Oktober 1904.
L. Staackmann.

71. Jahrgang.

Lyck, den 1. Oktober 1904.

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, dass ich meine im Jahre 1865 von mir begründete Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung an meinen Neffen, Herrn **Erich Frenzel** aus Königsberg, gegen Barzahlung verkauft habe.

Das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, übernimmt Herr Frenzel die Disponenden von Ostermesse 1904 und den bisherigen Rechnungsbezug.

Für das mir reichlich geschenkte Vertrauen und die prompte Vertretung durch meine Kommissionäre, Herrn Otto Klemm in Leipzig und die Herren Mickisch & Co. in Berlin, danke ich verbindlichst, und bitte ich, das gleiche Vertrauen meinem Nachfolger entgegenzubringen, dessen bisherige geschäftliche Laufbahn und erworbenen tüchtigen Fachkenntnisse, sowie günstige pekuniäre Verhältnisse dem Geschäft eine günstige Zukunft versprechen.

Hochachtungsvoll

Emil Wiebe.

Lyck, den 1. Oktober 1904.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, dass ich am heutigen Tage die im Jahre 1865 gegründete Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung, verbunden mit Leihanstalten und Schreibwarenhandlung **Emil Wiebe** in Lyck von meinem Onkel mit Aktiven und Passiven käuflich übernommen habe und sie unter alter Firma in derselben streng soliden Weise, wie bisher, weiterführen werde.

Genügende Geldmittel, sowie langjährige praktische Erfahrungen in grösseren Handlungen des Reiches und der Provinz lassen mich hoffen, das Geschäft zu weiterer vorteilhafter Entwicklung zu bringen, und bitte ich, mich durch weiteres Offenhalten des Kontos freundlichst unterstützen zu wollen. Mit Einverständnis der Herren Verleger übernehme ich die Ostermess-Disponenden 1904 und das bisher in Rechnung Gelieferte.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bitte ich um schnelle Übersendung von allen Zirkularen und Wahlzetteln.

Meine Kommission verbleibt in den bewährten Händen der Herren Otto Klemm in Leipzig und Mickisch & Co. in Berlin, die stets mit genügender Kasse versehen sein werden, um bei Kreditverweigerung Festverlangtes einzulösen.

Hochachtungsvoll

Erich Frenzel

in Firma Emil Wiebe.

Referenz: Vorschuss-Verein in Lyck.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten bin und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

München, den 11. Oktober 1904.

Baaderstr. 49/II. **Mary Scherzer,**
Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

Eine im besten Betrieb befindliche kleinere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einer Provinzialstadt ist zu verkaufen.

Angebote durch L. St. 3282 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.